

## Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



|                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                        |
|-------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| Eingang Magistrats-<br>geschäftsstelle:<br>14.06.2011 | an den Magistrat<br><input type="checkbox"/> zur Kenntnis<br><input checked="" type="checkbox"/> zur Beschlussfassung                                                                                                                                                                                                                                                                                | Beteiligt vor<br>Magistratsbeschlussfassung:                           |
| Dezernat I<br><br>Amt: Kulturamt                      | an die Stadtverordnetenversammlung<br><input type="checkbox"/> OBW zur Befassung<br><input checked="" type="checkbox"/> zur Kenntnis<br><input type="checkbox"/> zur Beschlussfassung<br><input type="checkbox"/> zur abschließenden Beschluss-<br>fassung Fachausschuss<br><br><b>Behandlung in</b> Ja Nein<br><b>öffentl. Sitzung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> OBW bei abschl.<br>Beschlussfassung Magistrat |
| Verteiler:                                            | Ja Nein<br><b>Internetfähig</b> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>Vorlage-Nr. 2011/0248</b><br><br>Magistratsbeschluss-Nr.            |

**Betreff:** Ricarda-Huch-Preis 2011

**Vorlage vom:** 07.06.2011

### Beschlussvorschlag:

I. Die Empfehlung der Jury wird zur Kenntnis genommen

II. Die Schriftstellerin Sibylle Lewitscharoff wird mit dem Ricarda-Huch-Preis 2011 ausgezeichnet

### Anlagen:

**Datenschutzrelevante Anlage:** ☐

### Beschluss des Magistrats vom

## **Begründung zur Magistratsvorlage vom 07.06.2011**

Die Stadt Darmstadt verleiht seit 1978 alle drei Jahre in Erinnerung an die große deutsche Schriftstellerin den Ricarda Huch Preis. Errichtet in Gedanken an den Volksaufstand vom 17. Juni war der Preis zunächst für Schriftstellerinnen und Schriftsteller gedacht, die in ihrem Werk das Bewusstsein der Deutschen von der Einheit der Nation wach hielten. Seit 1992 wurde er modifiziert und erweitert auf Inhalte, die die Ideale der Humanität und Völkerverständigung als Werte der historisch-kulturellen Identität der europäischen Gesellschaft fördern.

Die Jury für den Ricarda Huch-Preis tagte am 30. Mai 2011. Das Auswahlgremium hat sich einvernehmlich dafür ausgesprochen, für den Ricarda-Huch-Preis 2011 in nachstehender Reihenfolge vorzuschlagen

- 1. Hans Magnus Enzensberger**
- 2. Sibylle Lewitscharoff**

Oberbürgermeister Hoffmann hat Herrn Enzensberger über die Entscheidung der Jury informiert, Herr Enzensberger, Jahrgang 1926, hat jedoch erklärt, dass er keine weiteren Auszeichnungen mehr annehmen möchte. Damit rückt Frau Lewitscharoff als Preisträgerin für den Ricarda-Huch-Preis nach.

Das schriftstellerische Werk von Sibylle Lewitscharoff, Jahrgang 1954, ist bereits jetzt außergewöhnlich und einflussreich. Sie ist eine Autorenpersönlichkeit, die sich vom heute literarisch Gängigen unterscheidet. Ihr kann zweifellos eine Entwicklung in Hinblick auf eine führende intellektuelle Bedeutung im literarischen sowie gesellschaftlich-politischen Bereich prognostiziert werden. Die herausgehobene literarische Qualität ihres Werkes wurde mit zahlreichen Auszeichnungen gewürdigt, u.a. erhielt sie den Ingeborg Bachmann-Preis für den Roman ‚Pong‘ (1998) den Kranichsteiner Literaturpreis für ihr Gesamtwerk (2006), für den Roman ‚Apostoloff‘ den Preis der Leipziger Buchmesse (2009). 2010 wurde Sibylle Lewitscharoff für ihr dichtes und originelles Prosawerk mit dem Berliner Literaturpreis, verbunden mit der Heiner-Müller –Gastprofessur an der Freien Universität Berlin, geehrt. 2011 hält sie die Frankfurter Poetik-Vorlesungen an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt. Die hohe schriftstellerische Qualität und die von ihr gesetzten intellektuellen Impulse prädestinieren Sibylle Lewitscharoff in besonderem Maß für den Ricarda-Huch-Preis und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen.

An der Jurysitzung nahmen teil:

|                                   |                                                        |
|-----------------------------------|--------------------------------------------------------|
| Oberbürgermeister Walter Hoffmann | - Jury-Vorsitzender                                    |
| Hildegard Förster –Heldmann       | - Vorsitzende Ausschuss für<br>Kultur und Wissenschaft |
| Felicitas von Lovenberg           | - unabhängige Literaturkritikerin                      |
| Richard Kämmerlings               | - unabhängiger Literaturkritiker                       |

Die Preisverleihung findet satzungsgemäß am 03. Oktober 2011 in Darmstadt statt. Die Dotation beträgt 10.000 Euro.

Darmstadt, 7. Juni 2011  
41 200100 Ar Nst.: 3341

Der Dezernent I

Walter Hoffmann  
Oberbürgermeister